

Schwedischer Spitzenfahrer in Renzow am Start



Erstmals war das schwedische Nationalmannschaftsmitglied Fredrik Rahm in Renzow am Start. Foto: Rackow

Beim 9. Fahrtturnier Renzow startete bei den Pony-Vierspännern als Gast Fredrik Rahm (36), Mitglied der schwedischen Nationalmannschaft der Gespannfahrer. MPE hatte Gelegenheit mit ihm zu sprechen.

Herr Rahm, in Schweden duzt man sich, darf ich Fredrik sagen?

Natürlich. Nicht nur in Schweden, sondern auch unter den Fahrsportlern ist das "Du" selbstverständlich.

Danke Fredrik, wie kommt ein schwedischer Gespannfahrer zum Fahrtturnier nach Renzow?

Mein Freund Rüdiger Schulz von der Insel Poel ist bereits mehrfach bei Turnieren in Südschweden gefahren. Da lag es nahe, dass ich auch einmal nach Norddeutschland komme. Rüdiger hat das Fahrtturnier Renzow empfohlen und ich konnte als Gast hier starten. Da in der nächsten Woche noch ein Turnier in der Nähe von Hamburg ansteht, lohnt sich die Reise auch.

Was sagst du denn zum Gewinn des Landesmeistertitels durch Rüdiger Schulz?

Ich freue mich sehr für Rüdiger und meine, er hat den Titel durch

sehr gute Leistungen auch verdient gewonnen.

Bist du mit deinem eigenen Abscheiden in Renzow zufrieden?

In der Dressur hätte ich besser sein müssen. Der dritte Rang ist zwar nicht schlecht, aber ich hatte mir mehr vorgenommen. Besser lief es beim Hindernisfahren, das ich für mich entscheiden konnte, übrigens knapp vor dem neuen Landesmeister.

Im Gelände haben wir dich dann aber nicht mehr gesehen...

Das stimmt. Unmittelbar vor dem Start zur Geländeprüfung habe ich mein Gespann zurückgezogen. Eines der Pferde hat leicht gelahmt. Ich wollte nichts riskieren. Die Gesundheit der Pferde geht vor.

Du giltst als Spezialist im Gelände. Was hattest du dir denn vorgenommen?

Das mit dem Spezialisten kommt wohl daher, dass ich bei der letzten Weltmeisterschaft im Gelände Fünfter wurde. Aber es stimmt schon, dass ich gern im Gelände fahre und auch in Renzow um den

Sieg kämpfen wollte. Vielleicht klappt es ein anderes Mal.

Du würdest also wieder nach Renzow kommen, vielleicht zum Jubiläumsturnier im nächsten Jahr?

Zuerst einmal muss man sagen, dass dieses Turnier sehr gut organisiert ist. Auch die Streckenführung und die Geländehindernisse sind anspruchsvoll. Ich würde gern wiederkommen, wenn es in den Kalender passt und sich mit anderen Turnieren verbinden lässt. Der Aufwand von Schweden hierher zu kommen ist schon recht groß. Fredrik, du bist in Renzow immer willkommen. Wir wünschen dir viel Erfolg bei den nächsten Turnieren und bedanken uns für das Gespräch.

Ich bedanke mich auch für die freundliche Aufnahme in Renzow und wünsche eurem Turnier auch in der Zukunft viel Erfolg.

Das Gespräch mit dem sehr gut Deutsch sprechenden Schweden führte Bernd Rackow für MPE.